

§ 13 Unterrichtsfach Katholische Religion

13.1 Fachspezifisches Qualifikationsprofil

Das Masterstudium Lehramt Sekundarstufe (Allgemeinbildung) mit Unterrichtsfach Katholische Religion qualifiziert für die berufliche Praxis als Religionslehrerin/als Religionslehrer im Bereich der Sekundarstufe. Es zielt auf die wissenschaftliche Vertiefung und professionsorientierte Spezialisierung der im Bachelorstudium Lehramt Sekundarstufe Unterrichtsfach Katholische Religion erworbenen grundlegenden Kenntnisse und Kompetenzen und ist von einem theologischen und mehrperspektivischen Verständnis von Bildung, Bildungsprozessen und Didaktik geprägt.

Fachliche Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen eines Lehramtsstudiums mit dem Unterrichtsfach Katholische Religion

- erwerben vertiefte Kenntnisse aus philosophischen und theologischen Fächern und können fachspezifische Methoden selbständig und sachgerecht anwenden;
- verfügen über Grundkenntnisse im Hinblick auf die Eigenart und Methoden anderer Wissenschaftsdisziplinen und sind zum interdisziplinären Arbeiten befähigt;
- können aktuelle gesellschaftliche Phänomene und Entwicklungen auf Basis einer wissenschaftlich fundierten theologischen Krieteriologie eigenständig theologisch deuten und beurteilen;
- können theologische Fragestellungen und Implikationen in Bildungsprozessen erkennen, kritisch reflektieren und methodisch geleitet erforschen;
- können ihre Kompetenzen in einer theologischen Spezialisierung gemäß der geltenden Wahlmodulempfehlung des Studiendekans vertiefen.

Fachdidaktische Kompetenzen

Die Absolventinnen und Absolventen dieses Lehramtsstudiums mit dem Unterrichtsfach Katholische Religion

- können religiöse Bildungsprozesse theoriegeleitet planen, durchführen und evaluieren;
- können fachdidaktische Frage- und Problemstellungen eigenständig erkennen und wissenschaftlich bearbeiten;
- kennen grundlegende und aktuelle religions- und fachdidaktische Konzepte mit ihren jeweiligen Hintergrundtheorien und können diese im Theorie-Praxiszusammenhang reflektieren und situationsgerecht einsetzen;
- können Querverbindungen zwischen Fachinhalten, fachdidaktischen Anliegen und Bildungswissenschaften/Schulpraxis herstellen und forschungsorientiert bearbeiten.

13.2 Pflichtmodule

Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 25 ECTS-AP zu absolvieren:

1.	Pflichtmodul: Wissenschaftstheorie und theologische Krieteriologie	SSt	ECTS-AP
a.	VO Wissenschaftstheorie und Interdisziplinäres Lernen Einführung in die Eigenart der Methoden anderer Wissenschaftsdisziplinen; Bedingungen für die Verwendung von Ergebnissen anderer Wissenschaftsdisziplinen; Interpretation wissenschaftlicher Ergebnisse.	1	2
b.	PS Genderspezifische Aspekte in philosophisch-theologischen Fächern Allgemeine Einführung in Gendertheorien; Einblicke in die Geschlechterforschung sowie die feministische Forschung der theologischen und philosophischen Disziplinen anhand wechselnder ausgewählter Fächer.	2	2,5
c.	VU Gegenwart analysieren und theologisch deuten Vertiefung der theologischen Urteilsfähigkeit im Blick auf die aktuelle kulturelle und gesellschaftspolitische Realität, insbesondere die Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern.	1	2,5
d.	SE Bildungsprozesse theologisch reflektieren	1	3

	Bildungsprozesse als „locus theologicus“; implizite Theologie explizieren; Einführung in die Grundbegriffe empirischen Arbeitens; Qualitätskriterien empirischer Forschung aus theologischer Perspektive; Übungsbeispiele aus religionspädagogischen und religionsdidaktischen Handlungsfeldern.		
	Summe	5	10
	Lernziel des Moduls: Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein Verständnis des Zusammenhangs von Problemstellungen aus Wissenschaftstheorie und Spezialthemen in den theologischen Disziplinen. Sie sind kompetent in der Wahrnehmung und differenzierten Reflexion genderspezifischer Aspekte in philosophisch-theologischen Disziplinen. Die Absolventinnen und Absolventen sind fähig, Gegenwartsphänomene theologisch zu deuten. Sie können Bildungsprozesse als theologische Orte wahrnehmen und sind in der Lage, implizite Theologien zu erkennen und zu entfalten.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

2.	Pflichtmodul: Theologische und religionsdidaktische Vertiefung	SSt	ECTS-AP
a.	VO Allgemeine Sakramententheologie Sakrament als Realsymbol: Christus – Kirche – Einzelsakramente; spezielle Art der Wirksamkeit sakramentaler Zeichen; anthropologische Grundlegung der sakramentalen Zeichenursächlichkeit und der einzelnen Sakramente; Zuordnung und Verwiesenheit der Sakramente aufeinander; eucharistische Struktur der Sakramente.	2	3
b.	VO Sakramentenrecht Rechtliche Normen zu den Sakramenten als Grundvollzüge der Kirche.	1	1
c.	VU Kirchenrecht Grundlagen Geschichte und Begründung des Kirchenrechts; Verhältnis von Kirche und Staat; Rechtsstellung der Gläubigen; Struktur der Kirche.	1	2
d.	VU Religionsdidaktik Vertiefung Differenzierter Einblick in religionsdidaktische und fachdidaktische Konzepte mit ihren jeweiligen Hintergrundtheorien; exemplarische Vertiefung einzelner Ansätze im Theorie-/Praxiszusammenhang.	2	3
e.	SE Kooperative Religionsdidaktik I Grundlagen und Kriterien für religionsdidaktisches Handeln in Kooperation mit einer weiteren Fachdisziplin.	2	3
f.	SE Kooperative Religionsdidaktik II Grundlagen und Kriterien für religionsdidaktisches Handeln in Kooperation mit einer weiteren Fachdisziplin.	2	3
	Summe	10	15
	Lernziel des Moduls: Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über vertiefte Kenntnis der christologischen, ekklesiologischen und anthropologischen Basis der Sakramente, ihres Zeichencharakters und ihrer rechtlichen Aspekte. Sie sind in der Lage, rechtliche Normen zu den Sakramenten als Grundvollzüge der Kirche darzulegen sowie ausgewählte Grundfragen des Kirchenrechts zu bearbeiten. Die Absolventinnen und Absolventen kennen unterschiedliche religions- und fachdidaktische Konzepte und können deren wesentliche Merkmale im praktisch-didaktischen Handeln umsetzen. Sie sind in der Lage, exemplarisch Themen aus unterschiedlichen theologischen und philosophischen Fachperspektiven zu erarbeiten.		

	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine
--	--